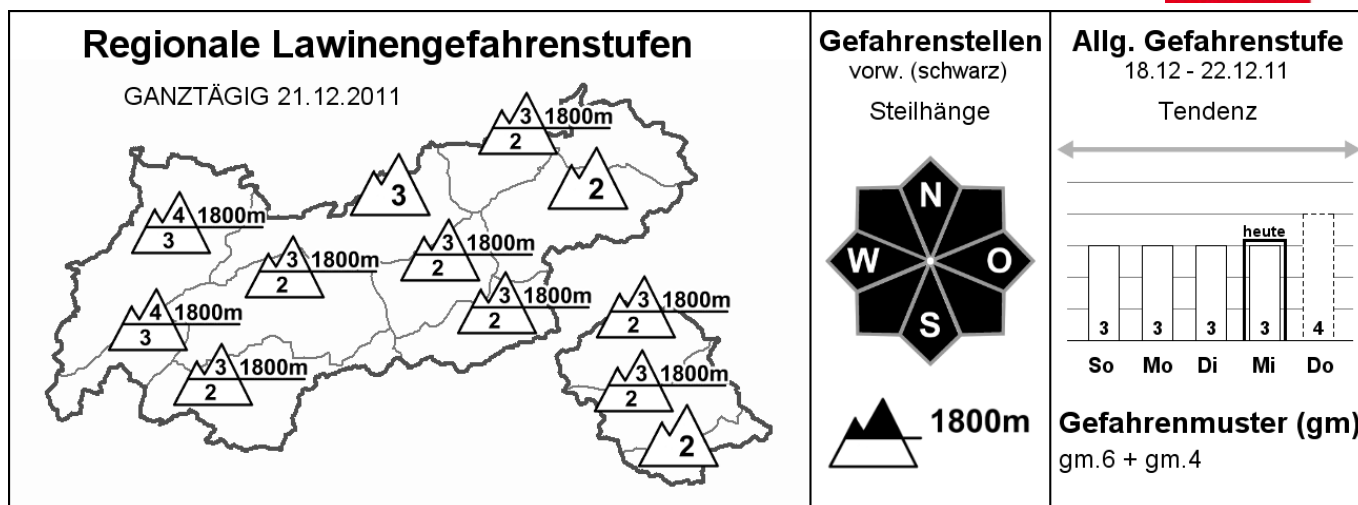


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 21.12.2011, um 07:30 Uhr



Kritische Lawinensituation: Im Westen gebietsweise große Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in Tirol ist gebietsweise kritisch:

Vor allem in den neuschneereichen Gebieten des Arlbergs und der Silvretta ist die Gefahr zum Teil groß. Hier ist zunehmend auf Selbstauslösungen von Lawinen zu achten, die einzeln auch exponierte Verkehrswege gefährden können! Vom Verlassen der gesicherten Pisten ist hier abzuraten.

Im Außerfern, entlang der Nordalpen und des Alpenhauptkammes ist die Gefahr verbreitet erheblich. Gefahrenstellen liegen in Steilhängen aller Expositionen, vor allem oberhalb etwa 1800m. Lawinen können schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation!

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden schneite es zum Teil ergiebig: im Raum Arlberg 30 bis 50cm, in der Silvretta 30 bis 40cm, im Außerfern und den Nordalpen bis 30cm. Entlang des Alpenhauptkammes betrug der Schneezuwachs 10 bis 20cm. Inneralpin, im Nordtiroler Unterland sowie in Osttirol (mit Ausnahme des Tauernkammes) waren es kaum 10cm.

Der Wind aus nordwestlichen Richtungen lag zumeist über Verfrachtungsstärke, so dass es wieder zu umfangreichen Triebsschneeansammlungen kam. Mit dem heute wieder zunehmenden Wind wird anhaltend weiter viel Schnee verfrachtet!

Neuschnee und Triebsschnee überdecken eine Schneedecke, in der mehrere störanfällige Schichten zu finden sind: oberhalb etwa 2400m findet man vor allem schattseitig häufig ein Fundament aus bindungslosem Schwimmschnee. Zudem hat sich durch Temperaturunterschiede innerhalb der Schneedecke bis in mittlere Höhen oft eine Schicht aus kantigen, lockeren Kristallen gebildet, die als Lawingleitfläche in Frage kommt. Und schlussendlich gibt es meist auch eine Schichtgrenze zwischen Neuschnee und Triebsschnee, die relativ leicht zu stören ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Hinter einer ersten Warmfront Nordstau. Mit einer starken nordwestlichen Höhenströmung trifft die nächste Warmfront im Tagesverlauf in Nordtirol ein. Sie bringt bis in den Freitag hinein weitere Niederschläge und eine leichte Erwärmung.

Bergwetter heute: Tief winterliches Bergwetter mit Nebel und Schneefall in den Nordalpen, der am Nachmittag wieder stärker wird. Auf die schon gefallenen Neuschneemassen von 20 bis 60 cm kommen bis morgen früh nochmals etwa 10 bis 30 cm dazu.

Temperatur in 2000m um -9 Grad, in 3000m um -16 Grad.

Höhenwind: Zunehmend kräftiger Nordwestwind.

TENDENZ

Mit weiteren Schneefällen nochmals Anstieg der Lawinengefahr!

Rudi Mair